

Pressemitteilung

25. Januar 2023



Der Ken Soble Turm in der kanadischen Hafenstadt Hamilton nach der energetischen Sanierung. Das 18-stöckige Wohngebäude erhielt als erstes Großprojekt in Nordamerika das Zertifikat für den EnerPHit-Standard. Das Projekt wird bei der 26. Internationalen Passivhaustagung in Wiesbaden vorgestellt. © Double Space Photography

An Effizienz führt kein Weg vorbei!

EnergieEffizienz JETZT! – 26. Internationale Passivhaustagung im März in Wiesbaden & online

Darmstadt. Das Passivhaus Institut als Veranstalter der 26. Internationalen Passivhaustagung freut sich auf persönliche Treffen in Wiesbaden. Mit dem Schwerpunktthema „EnergieEffizienz JETZT!“ verdeutlicht das Forschungsinstitut: An einer hohen Energieeffizienz von Gebäuden führt kein Weg vorbei. Gerade in der Sanierung bestehender Gebäude liegt ein großes Potential für den Klimaschutz. Die Tagung findet vom 10. bis 12. März 2023 statt, das Programm ist online, der Ticketshop geöffnet. Zur Tagung gehört auch die Passivhaus-Fachausstellung, die kostenfrei für alle zugänglich ist. Online an der Tagung teilzunehmen ist ebenfalls möglich. Die Schirmherrschaft hat das Hessische Wirtschaftsministerium übernommen.

Zwei Tage lang lädt das Passivhaus Institut zur **26. Internationalen Passivhaustagung** in die Wiesbadener Innenstadt ein: Am 10. und 11. März 2023 (Freitag und Samstag) findet die Tagung



im RheinMain CongressCenter statt. Am dritten Tagungstag werden Exkursionen zu beeindruckenden Passivhaus-Projekten angeboten, darunter zur Bahnstadt Heidelberg. Einer von zahlreichen Workshops befasst sich mit hoch energieeffizienten Krankenhäusern. Zum Netzwerken sind die Teilnehmenden auch bei Abendveranstaltungen eingeladen. „Mit Blick auf dringend notwendigen Klimaschutz und die aktuelle Energiekrise hat auch der Gebäudesektor

die Pflicht, deutlich Energie einzusparen. Wir laden alle dazu ein, sich die Lösungen dafür bei der Internationalen Passivhaustagung anzuschauen, entweder vor Ort in Wiesbaden oder online“, erklärt Jan Steiger, Mitglied der Geschäftsführung des Passivhaus Instituts.

Gebot der Stunde: Energiesparen

Das Schwerpunktthema **EnergieEffizienz JETZT!** richtet angesichts von Klimakrise und Energieengpass den Fokus darauf, wie wichtig eine hohe Energieeffizienz ist. Der CO₂-Ausstoß von Gebäuden wird nur dann spürbar verringert, wenn diese flächendeckend deutlich weniger Energie zum Heizen und Kühlen benötigen. „Der Passivhaus-Standard kann bei Neubau und Sanierung kosteneffizient realisiert werden. Mittlerweile ist hinreichend belegt, dass für Mehrkosten beim Bau nicht der hohe Effizienzstandard verantwortlich ist, sondern dass Faktoren wie die Lage, eine eventuelle Tiefgarage, Auflagen sowie die Ausstattung des Gebäudes die Baukosten in die Höhe treiben“, so Jan Steiger.

Sanierungen unumgänglich

Dem Gebäudebestand wird beim Klimaschutz ein sehr großes Potential zugeschrieben. Die **26. Internationale Passivhaustagung** stellt daher zahlreiche nationale und internationale Sanierungsprojekte vor, darunter Schulen und Mehrfamiliengebäude. Vorträge gibt es auch im Rahmen des EU-Projekts **outPHit**, das die zuverlässige und zügige energetische Sanierung von Wohnkomplexen unterstützt. outPHit lädt darüber hinaus kommunale Entscheidungsträger zu einem Workshop ein. Themen sind die Ambitionen zur Energieeffizienz auf europäischer Ebene, Förderungsmöglichkeiten sowie die Qualitätssicherung. Zudem werden die gesetzlichen Anforderungen an energetische Sanierungen mit denen des hoch energieeffizienten EnerPHit-Standards verglichen.



Sanierungen sind für effektiven Klimaschutz unumgänglich. Das EU-Projekt outPHit fördert die zuverlässige und zügige Sanierung von Wohnkomplexen und Quartieren. © Neue Heimat Tirol



Das neue Freizeitzentrum in Exeter, UK, ist ein Passivhaus. Die vielseitige Einrichtung wird bei der #26intPHC präsentiert. © Exeter City Council

16 Vortragsreihen

Insgesamt 16 Sessions stehen am 10. und 11. März 2023 in Wiesbaden im Programm. Neben dem Schwerpunkt Sanierungen geht es um Passivhaus und erneuerbare Energie, um Studentenwohnheime und sozialen Wohnungsbau, um Passivhaus in warmen Klimaten sowie um die Resilienz von Passivhäusern. In der Do-it-yourself-Vortragsreihe werden Arbeiten vorgestellt, die Zuhause selbst umgesetzt werden können, um Energie zu sparen. In der Session zu hoch energieeffizienten Komponenten werden unter anderem Dunstabzugssysteme für Wohnküchen vorgestellt, zudem wird über den Einsatz von Wärmepumpen im Gebäudebestand diskutiert. Die Vortragsprachen sind Deutsch und Englisch, deutsche Vorträge werden simultan ins Englische übersetzt.

Workshop Passivhaus-Krankenhaus

Das weltweit erste zertifizierte Krankenhaus im Passivhaus-Standard erhält große nationale und internationale Aufmerksamkeit. Der Neubau in Frankfurt am Main nimmt in diesem Frühjahr seinen Betrieb auf. Das Passivhaus Institut thematisiert in einem Workshop am ersten Tagungstag



Bei der 26. Internationalen Passivhaustagung findet ein Workshop zu hoch energieeffizienten Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen statt. © Klinikum Frankfurt Höchst

Potentiale und Empfehlungen für hoch energieeffiziente Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen. Darüber hinaus werden Planungsgrundlagen und Erkenntnisse aus Pilotprojekten diskutiert.

Die Tagung umfasst auch die hochrangige Passivhaus-Fachausstellung: Hersteller präsentieren dabei im Wiesbadener Kongresszentrum zwei Tage lang Komponenten für kosteneffizientes sowie hoch energieeffizientes Bauen und Sanieren, darunter Fenster und Lüftungsgeräte. Über den Kreis der Tagungsteilnehmenden hinaus ist die Fachausstellung für alle interessierten Personen kostenfrei zugänglich: Auch bau- und sanierungswillige Privatleute können sich so über passende Bauteile für ihre Projekte informieren. Das Passivhaus Institut ist ebenfalls bei der Fachausstellung vertreten.

Fachausstellung

Anerkannte Fortbildung

Im Vorfeld sowie während der **26. Internationale Passivhaustagung** bietet das Passivhaus Institut weitere Workshops an. Die Tagung ist eine anerkannte Fortbildung. Aktuelle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Webseite unter www.passivhaustagung.de, der Hashtag zur Tagung lautet **#26intPHC**.

*Vertreterinnen und Vertreter der Medien können bei Interesse an einer Teilnahme an der **26. Internationalen Passivhaustagung** eine Mail an presse@passiv.de senden. Die Pressekonferenz findet am Freitag, 10. März 2023 um 12.30 Uhr im Wiesbadener RheinMain CongressCenter statt.*

Schirmherrschaft

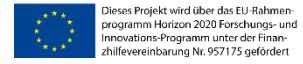


HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Veranstalter



Mit freundlicher Unterstützung von



Dieses Projekt wird über das EU-Rahmenprogramm Horizon 2020 Forschungs- und Innovations-Programm unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 957175 gefördert



Allgemeine Informationen

26. Internationale Passivhaustagung: Die #26intPHC vom 10. bis 12. März 2023 findet in Wiesbaden und online statt. Das Programm und alle Infos gibt's hier: www.passivhaustagung.de



#EnergieEffizienzJETZT: Fossile Energie einzusparen ist das Gebot der Stunde. Das Passivhaus Institut hat dazu die Aktion #EnergieEffizienzJETZT gestartet. Alle Infos auf der Plattform [Passipedia](https://passipedia.org).

Passivhäuser: Das Passivhaus-Konzept reduziert den für Gebäude typischen Wärmeverlust durch Wände, Fenster und Dach drastisch. Mit den fünf Prinzipien, 1. gute Dämmung, 2. dreifach verglaste Fenster, 3. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung 4. Vermeidung von Wärmebrücken, 5. luftdichte Gebäudehülle, benötigt ein Passivhaus nur sehr wenig Energie zum Heizen und Kühlen. Der größte Teil des Wärmebedarfs wird aus „passiven“ Quellen wie Sonneneinstrahlung, Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt. SINFONIA und weitere, weltweite Projekte belegen: Das Passivhaus-Konzept funktioniert auch bei Sanierungen von Bestandsgebäuden. Dazu entwickelte das Passivhaus Institut den EnerPHit-Standard.



Sozial und hoch energieeffizient: Mehrfamilienhäuser im Passivhaus-Standard.
© Neue Heimat Tirol

Weitere Vorteile der Standards Passivhaus & EnerPHit: 1. Erhöhter Komfort.

2. Im Winter ist der Heizbedarf gering: Die Wärme entweicht nur langsam aus dem Haus. 3. Im Sommer ist der Kühlbedarf von Passivhäusern gering. 4. Durch die niedrigen Energiekosten sind die Nebenkosten kalkulierbar niedrig – eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau.

Pionierprojekt: Das weltweit erste Passivhaus errichteten vier private Bauherren, darunter Prof. Wolfgang Feist, vor 30 Jahren in Darmstadt. Die Reihenhäuser gelten seit dem Einzug der Familien 1991 als Pionierprojekt für den Passivhaus-Standard.



Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt feierte 2021 seinen 30. Geburtstag!
© Peter Cook

Passivhaus und erneuerbare Energie: Passivhaus und die Erzeugung erneuerbarer Energie sind ein Traumpaar: Das Passivhaus Institut hat die Gebäudeklassen *Passivhaus Plus* und *Passivhaus Premium* eingeführt. Das Pionierprojekt in Darmstadt erhielt 2015 eine Photovoltaikanlage und das Zertifikat *Passivhaus Plus*.

Nutzungsarten: Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main erhielt das weltweit erste Passivhaus-Krankenhaus gerade das Passivhaus-Zertifikat.

PHPP: Für die realitätsnahe, zuverlässige Energiebilanzierung sowie die Planung hoch energieeffizienter Gebäude gibt es das Planungstool PHPP (Passivhaus-Projektierungspaket). Das auf Excel basierende Werkzeug wird weltweit standardmäßig für die Planung und Qualitätssicherung von Passivhäusern und EnerPHit-Sanierungen eingesetzt.

Passivhaus Institut: 1996 gründete Prof. Dr. Wolfgang Feist das Passivhaus Institut in Darmstadt, seit 2010 ist das Institut auch in Innsbruck vertreten. Das Passivhaus Institut ist unabhängig und belegt eine Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren. Mitarbeitende des Instituts engagieren sich seit 2019 bei den Scientists for Future.



Prof. Dr. Wolfgang Feist
© Peter Cook

IG Passivhaus / Passivhaus Austria: Das Ziel der deutschsprachigen Netzwerke IG Passivhaus und Passivhaus Austria ist die Wissensvermittlung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie die Vernetzung aller Akteure.

Soziale Medien:



Twitter: [@IGPassivhaus](https://twitter.com/IGPassivhaus)

Facebook: [IG Passivhaus Deutschland](https://www.facebook.com/IGPassivhausDeutschland)



Twitter: [@PHAustria](https://twitter.com/PHAustria)

Facebook: [Passivhaus Austria](https://www.facebook.com/PassivhausAustria)



LinkedIn: [@passive-house-institute](https://www.linkedin.com/company/passive-house-institute)

Kontakt: Katrin Krämer / Pressesprecherin // [Passivhaus Institut](https://www.passiv.de) // www.passiv.de
E-Mail: presse@passiv.de // Tel: (+49) 06151 / 826 99-25